

# PREISTRÄGERINNEN IN DER KATEGORIE NACHHALTIGE FESTE



## Fair Planet 2017

Stadtfest des Vereins Fair Planet

Linz, 3. Juni 2017 mit 500 Besucherinnen und Besucher



Abbildung: Fair Planet 2017, © Sarah Sidra

Das Motto von Fair Planet in Linz (OÖ) ist „Ein Fest verändert“ – Fair Planet vernetzt Menschenrechte, Tierrechte und Umweltschutz gemeinsam in einem Sommerfest für ca. 500 BesucherInnen. Das Fest zeichnet sich dadurch aus, dass alle Produkte, sowie die gesamte Kulinarik vegan, biologisch und regional bzw. fair sind. Zudem war die aktive Kommunikation der umgesetzten Green Event Maßnahmen an die BesucherInnen von Fair Planet im Vordergrund.

### MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ

In der Ankündigung der Veranstaltung wurde auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln hingewiesen. Die Wahl des Veranstaltungsortes in zentraler Lage begünstigte die öffentliche Anreise. BesucherInnen aus Wien, Salzburg und Graz erhielten bei Vorlage eines gültigen Fahrscheins der ÖBB, WESTBAHN oder WESTBUS eine kleine Erfrischung als Anreiz zur umweltschonenden Anreise.

### SPEISEN UND GETRÄNKE

Alle Speisen und Getränke wurden aus biologischer Produktion bezogen und, sofern sie nicht regional



waren, wurde auf fair gehandelte Produkte zurückgegriffen. Mitgebrachte Speisen und Getränke durften ebenfalls am Fest konsumiert werden.

### **ABFALL UND BESCHAFFUNG**

Auf dem gesamten Festgelände wurde Streuwerbung untersagt und es gibt auch keine Give Aways seitens des Veranstalters oder den Sponsoren. Die Rückgabe des Mehrweggeschirrs wurde über ein Pfandsystem organisiert. Einweggeschirr oder –gebilde wurden nicht eingesetzt. Der Abfall wurde in den Fraktionen Papier, Plastik, Metall, Weiß- und Buntglas sowie Bio- und Restmüll getrennt gesammelt. Auf die Produktion von Plakaten wurde verzichtet.

### **ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH**

Die VeranstalterInnen achteten auf die Reduktion des Energieverbrauchs und auf Energieeffizienz. Der für die Veranstaltung benötigte Strom stammte aus erneuerbaren Energieträgern. Initiativen zur Sensibilisierung für Energiesparen und sparsamen Wasserverbrauch wurden den BesucherInnen präsentiert.

### **SOZIALE VERANTWORTUNG**

Ökologische Initiativen konnten ihre Aktivitäten beim Event bewerben. Das gesamte Veranstaltungsgelände war barrierefrei zugänglich. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde an ausgewählte Organisationen wie z.B. dem Tierparadies Schabenreith gespendet.

### **KOMMUNIKATION**

Im Vorfeld und direkt beim Event wurde über Green Events Maßnahmen informiert. Die Website der Veranstaltung verfügt über einen Reiter „Green Event“, wobei die umgesetzten Maßnahmen beschrieben werden und die BesucherInnen zur Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich motiviert werden.